



Gymnasium Steglitz

Altsprachliches Gymnasium
Staatliche Europa-Schule Berlin (SESB)

Steglitz-Zehlendorf
12169 Berlin, Heesestr. 15



Liebe Eltern unserer Schüler*innen der Q4,

wie die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie am Mittwochabend bekannt gab, sind die Rahmenbedingungen für den Schulunterricht, wie sie am 8.1.2021 festgelegt wurden, bis zum 12.02.2021 verlängert worden.

Wir haben uns nach eingehender Beratung dafür entschieden, auch in den kommenden Wochen für Ihre Kinder keinen Präsenzunterricht durchzuführen, auch wenn ein Unterricht in Kleingruppen möglich wäre. Angesichts der Tatsache, dass aus guten Gründen entschieden worden ist, die Kontaktminimierung in den kommenden Wochen noch zu verstärken, und in dem Bewusstsein, dass unser schulisch angeleitetes Lernen zu Hause (saLzH) stabil funktioniert, sehen wir aber keinen Spielraum für eine andere Entscheidung. Diese Entscheidung wird zusätzlich durch weitere Überlegungen gestützt:

Aufgrund der recht kleinen Räume in unserem Schulhaus müssten, wie die Erfahrung des vergangenen Jahres zeigt, fast alle Kurse über zwei oder drei Räume verteilt werden; die Lehrkraft müsste pendeln oder ihren Unterricht streamen; es würde sich also keinesfalls um einen regulären Präsenzunterricht handeln, wie ihn Ihre Kinder aus weniger kritischen Zeiten kennen. Auch eine Bewertung von mündlicher Mitarbeit dürfte in einem solchen Rahmen auf keinen Fall leichter, ggf. sogar schwerer – falls die Lehrkraft pendelt – sein als im saLzH. Eine Teilung des Jahrgangs in A- und B-Gruppen ist nicht sinnvoll, da diese sich je nach alphabetischer Verteilung von Kurs zu Kurs unterscheiden müssten, was dazu führen würde, dass einige Schüler*innen eine erhebliche Zahl von Freistunden hätten, in denen sie aber Aufgaben der nicht besuchten Kurse erledigen müssten. Räume könnten wir aus Gründen der Aufsicht hierfür nicht zur Verfügung stellen.

Grundsätzlich können wir in der gegenwärtigen Situation keine Aufenthaltsmöglichkeit bieten: Wir müssen angesichts des gültigen Lockdowns noch stärker als bisher sicherstellen, dass in allen Räumen der Schule durchgängig Masken getragen und die Abstände eingehalten werden. Die Erfahrungen aus dem Dezember zeigen, dass dies in unbeaufsichtigten Situationen leider häufig nicht der Fall war – so erhielten wir sogar am 18. Dezember noch Beschwerden von Nachbarn, dass die Schüler*innen beim Abholen der Zeugnisse sich nicht an die AHA-Regeln gehalten hätten. Dies zeigt uns, dass wir mit unseren Möglichkeiten die durchgängige Einhaltung der Hygienebestimmungen durch die Schüler*innen nicht so sicher gewährleisten können, wie es zurzeit nötig ist.

Gleichzeitig bitten wir Sie, auch die Interessen aller anderen Schüler*innen dieser Schule mit in den Blick zu nehmen: Kolleg*innen, die in Präsenz unterrichten, fallen für die vorangehenden und anschließenden Stunden für Videostreaming oder Chats aus, da sie sich in der Schule bzw. auf dem Arbeitsweg befinden. Die Arbeitsplätze in der Schule verfügen nicht über Mikrofon und Kamera und können aufgrund der Abstandsregeln auch kaum genutzt werden, um hier Abhilfe zu schaffen.

Weil uns bewusst ist, dass Ihren Kindern insbesondere die anstehenden Klausuren zusätzlich Sorgen bereiten, haben wir auch hier über eine mögliche Vorgehensweise nachgedacht und



Gymnasium Steglitz

Altsprachliches Gymnasium
Staatliche Europa-Schule Berlin (SESB)

Steglitz-Zehlendorf
12169 Berlin, Heesestr. 15



sind zu folgendem Ergebnis gekommen: Alle Kolleg*innen der Leistungskurse bieten in den betroffenen Wochen mindestens eine Doppelstunde im Videostream an, so dass die Schüler*innen in diesen Stunden auf jeden Fall direkten Kontakt mit Ihrer Lehrkraft aufnehmen können und auch ggf. einen Termin für ein Einzelgespräch vereinbaren können.

Außerdem haben wir noch einmal über den Zeitpunkt der Klausuren nachgedacht. Aus schulorganisatorischer Sicht ist eine Durchführung zum geplanten Zeitpunkt am sinnvollsten: Wir hätten ausreichend Zeit für Nachklausuren und dadurch, dass die Schule für alle anderen Schüler*innen in der Woche vom 8.2. – 12.2. noch nicht stattfindet, hätten wir reichlich Räume, um die Abstände einzuhalten, so dass Ihre Kinder sich auch sicher fühlen können. Gleichzeitig glauben wir, dass unsere Schüler*innen durch den Unterricht im saLzH gut auf die Klausuren vorbereitet sind.

Zur Not wäre aber auch eine Verschiebung aller Termine um eine Woche möglich. Dies würde heißen, dass die LK-Klausuren in der Woche vom 15. – 19. 2., die Klausur im 3. Prüfungsfach am 23. 2. durchgeführt würden. Ein späterer Termin lässt sich nicht finden, da wir Zeiträume für Nachklausuren, Korrekturen und Zulassungskonferenzen einplanen müssen. Dieses Vorgehen hätte den Vorteil, dass die Schüler*innen vor der Klausur noch einmal Präsenzunterricht bei ihrer Lehrkraft hätten und nicht während des Lockdowns in die Schule kommen müssten. Gleichzeitig würde durch die Durchführung der Klausuren allerdings auch Präsenzunterricht ausfallen und die Zeit für Nachklausuren für Erkrankte oder Personen, die sich in Quarantäne befinden, würde sehr knapp, was zu Schwierigkeiten bei der rechtzeitigen Erteilung der Mitteilung der Noten des 4. Kurshalbjahres führen könnte.

Vor einer endgültigen Entscheidung werden wir über das Dashboard die Meinung der Schüler*innen von Q4 hierzu erfragen.

Abschließend möchte ich Ihnen versichern, dass Ihre Kinder und deren guter Schulabschluss uns sehr am Herzen liegen. Daher ermutigen Sie bitte Ihre Kinder, sich bei Problemen an uns zu wenden, damit wir gemeinsam Lösungen finden. So gibt es z. B. bei technischen Problemen nach Rücksprache die Möglichkeit, einen Arbeitsplatz hier im Haus zu nutzen. Natürlich haben wir nur begrenzte Plätze – aber für vieles lassen sich auch andere Lösungswege finden. Wichtig ist nur, dass Ihre Kinder oder ggf. Sie uns – gerne auch mich persönlich – informieren, wo es Schwierigkeiten gibt, damit wir gemeinsam auf die Suche nach Lösungen gehen können.

Mit freundlichen Grüßen

A. Lühmann